

# Vorbereiten- wie macht Ihr das?

Beitrag von „Conni“ vom 25. April 2005 18:08

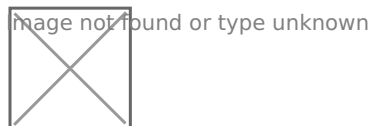
Hallo Mia,

ich plane meine Stunden auch oft im Kopf oder auf einem kleinen Zettel. In meinen Tabellen stand - egal wie sie aussahen - meist in einer Spalte total viel und in den andern kaum was. Oder es stand was drin, was nicht eintrat ("Anweisung des Lehrers: 'Beschreibe den Flabberwurm!' Schülerantwort: 'Der Flabberwurm hat 77 Saugnäpfe und 3 Antennen, davon eine türkis, eine rosa, eine waldmeistergrün.'"). Sowas brachte mich dann immer total aus dem Konzept, weil garantiert was andres kam.

Zitat

**Mia schrieb am 25.04.2005 12:56:**

Bei Stationsarbeiten o.ä. ist eine genaue Stundenplanung eh überflüssig.



Tststs, lass das nicht meine [Ex](#)-SeminarleiterInnen hören!

Zitat

Was ich eigentlich kaum mache, sind Unterrichtseinstiege. Ich fange in aller Regel mit den Hausaufgaben an.

Ja, mach ich auch teilweise. Oder mit einer täglichen Übung in Mathe oder mit dem Erklären des Wochenplanes oder einer Einschätzung der noch zu erledigenden Aufgaben (besonders wichtig!). Wenn wir eine Doppelstunde haben, beginnen die Schüler nach der Pause von alleine weiterzuarbeiten.

Die Unterrichtseinstiege, die uns im Seminar gezeigt wurden, waren jedenfalls so überirdisch, dass ich mich nie trauen würde, das auszuprobieren. (Unsere Seminarleiterin malte wirklich tolle Riesenzeichnungen. Ich würde vermutlich eine Woche dafür brauchen und es nicht annähernd so gut hinbekommen.)

Auch die Reihenplanung und anschließendes Aufdröseln halte ich da wie Mia und Alem. Manchmal habe ich inzwischen noch eine B-Variante im Hinterkopf für Tage, an denen eine

meiner Klassen total aufgewühlt ist.

Grüße,  
Conni